



Wir bemerken am Rande

Sultanshareh wird Der berühmte Wildis-... Luzzushotel... Sultans Abdur Hamid, ist in der ganzen Welt ein Begriff.

Stadkowski war ein Geschichtsfälscher übelster Sorte

Die Frau Premierminister mit dem „Temperament eines Vulkans“ / Fluggeschiffe nach England verkauft

Von unserem W.L-Berichterstatler

Warschau, 28. Dezember... Eine weitere Veröffentlichung des „Nowy Kurjer“...

kommissarischen Bürgermeisterposten oder die Leitung einer Behörde zu übertragen...

Polnische Waffenschieber

Weiter befaßt sich der „Nowy Kurjer“ mit dem Verkauf von Waffengeräten...

Jüdin regierte in der Warschauer Gesellschaft

Eingehend wird im Rahmen dieser Veröffentlichung des „Nowy Kurjer“...

Der Lieferant für Kroatien

Der Mann, der in dieser Hinsicht unbegrenzte Möglichkeiten hatte, war der Multimillionär Stephan Katalbach...

weiter bekannt, daß Katalbach mit Rasprycki und mit dem Vizeminister eng befreundet war...

Wildschweine und Wölfe

Von unserem Dr. GR.-Berichterstatler

Belgrad, 28. Dezember... Der Sonderberichterstatter der „Politika“...

Erwachsenenschulen in Iran

Von unserem A. H.-Berichterstatler

Teheran, 28. Dezember... In diesem Herbst begann das fünfte Jahr der Tätigkeit der Erwachsenen Schulen...

Aktivität der italienischen Luftwaffe

Andauernde Artilleriekämpfe in der Erenaita / Angriff auf englisches U-Boot

Rom, 27. Dezember

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Im Grenzgebiet der Erenaita dauern Artillerieduelle und Streifenaktivität an...

wie die Landoperationen unmittelbar interessierende Ziele an. Ein feindlicher Angriff...

Großer Zerstörer gesunken

Stockholm, 28. Dezember

Wie die britische Admiralität bekannt gibt, ist der Zerstörer „Acheron“ versenkt worden. Die Angehörigen der Besatzungsmitglieder seien vermisst worden...

Stabschef Luke wird heute 50 Jahre alt

Berlin, 28. Dezember

Harte Kämpfe und stete Opferbereitschaft, felsenfester Glaube und unermüdete Arbeit, das ist der Inhalt des bisherigen Lebens des Stabschefs der SA, Viktor Luke...

er Gaukulturführer des Gaues Ruhr. Die Neuorganisation der Verbände, ihre Einteilung und Dienstgradabzeichen kamen von Viktor Luke...

Blick in den Osten

Die bei Simferopol in der Krim vor einiger Zeit entdeckte vorgeschichtliche menschliche Höhlenwohnung...

Auf Grund von Angaben der katifischen Abteilung der Stadtverwaltung in Kiew beläuft sich die Zahl der Einwohner von Kiew zur Zeit auf 846 724 Personen...

Der Tag in Kürze

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen, von Ribbentrop, den bisherigen deutschen Gesandten in Preßburg, Manfred Freiherrn von Killinger...

Der Führer hat dem ordentlichen Professor Dr. h. c. Hermann Niehner in Hannover aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Würdigung seiner großen Verdienste um die tierärztliche Wissenschaft...

Der Führer hat Kapitäne und Befehlshaberglieder verschiedener Handelsschiffe in Anerkennung hervorragender Verdienste durch Verleihung des Kriegsoberdienstkreuzes 2. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet...

Die französische Nachrichtenagentur Havas hat zu bestehen aufgehört. Der französische Staat hat sie in den nationalen Informationsdienst, der an ihrer Stelle gegründet worden ist, übernommen...

In ganz Spanien herrscht harter Frost. Zahlreiche Provinzen melden heftige Schneefälle.

Berlag und Druck: Vilmannstädter Zeitung... Druckerei und Verlagsanstalt GmbH. Verlagsleiter: Wilhelm Maehl.





Ein Abend bei der 3. Komp. in Neustettin

„Ihr Soldaten sollt hier bei uns zu Hause sein!“

Eine Weihnachtsfeier unserer Litzmannstädter jungen Soldaten mit Frauen und Mädeln Pommerns

Es gibt für den Soldaten noch einiges andere, als was man allgemein vom Soldaten und vom Kasernenleben sagt...

Weihnacht ist ein ganz besonderes Fest, das schöner und auch einheimischer als alle Feste des Jahres werden kann...

Es wurde ein langer, viel zu kurzer Abend der Gemeinamkeit, des alles überbrückenden Vertrauens.

Mit großen Augen betraten die Schützen und Gefreiten mit ihren Unteroffizieren, Feldwebeln und Zugführern den durch Grün, Silber und vielfachen Lichterglanz völlig verwandelten, sonst so nüchternen Speiseraum.

Neben der Frauenschaft Neustettins mit ihrer Jugendgruppe an der Spitze hatte sich auch der Kreisleiter der freundlichen pommerschen Garnisonstadt eingefunden.

Es wurden Lieder gesungen, gemeinsam und vom Chor mit Musikbegleitung; neue deutsche Weihnachtslieder und alte, lang bekannte.

Es las einer der Schützen vor aus Höberleins „Glauben an Deutschland“; es sprach ein anderer Verse Babur von Schiratzki; es klangen tiefe und helle Geigen in die Worte und Verse deutscher Dichter, gefallener Studenten; vereinten sich schließlich mit den Bläsern zu alter Weihnachtsmusik und leiteten über zur Ansprache des Kompanieführers, Hauptmann Eggers.

Viele Weihnachtsnächte habe er in Feldgrau unter Feldgrauen erlebt, führte der Hauptmann aus. Das erste Mal 1914, in Ostpreußen, an einem vereisten See; die letzte Weihnachtsnacht in einem Unterstand nahe der holländischen Grenze.

Richtungen, aber vor allem diesmal aus dem Osten Großdeutschlands kommen.

Dah ihnen dies Fest nicht als eines ihrer einsamsten, sondern als das schönste mit Erinnerung bleibe für alle Zeit...

Und wie wenig Grund zur Einsamkeit gegeben sei — davon sprach die Frauenschaftsführerin von Neustettin: selbst Soldatenfrau und Soldatenmutter.

Leistungsstufen — ohne Ziffern!

Die Leistungsbeurteilung in den deutschen Volksschulen nunmehr einheitlich

Nachdem vor längerer Zeit einheitliche Richtlinien für den Unterricht in sämtlichen Volksschulen des Reiches festgelegt worden sind...

Eine herrliche Parole, die Neustettins Mädel und Frauen da mitgebracht hatten. In Liebesgaben und Päckchen für einen jeden Soldaten der Kompanie...

Und als es nach dem offiziellen Teil des Abends ans Singen, Berichten und Erzählen ging, da mußte doch ein jeder sagen: Soldat sein dürfen ist mehr als für das Vaterland einstecken gegen den äußeren Feind...

Schütze Nasarski

Reichs-Tierschutz

Schaffung von Tierschutzanwärtern

Seit Erlass des Reichstierschutzgesetzes 1933 sind jetzt sieben Jahre vergangen. Aus diesem Anlaß nimmt der Leiter des Reichstierschutzbundes, Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Krebs...

Sand streuen!

Satz greift das Schußwerk an

Alle, die gestern in der Stadt zu tun hatten, mußten die Wahrnehmung machen, daß ziemliche Glätte herrschte. Ab und zu gab es wohl einen Hauswart, der seiner Streupflicht nachgekommen war...

Berufsschulpflicht

Anordnung des Reichserziehungsministers

Der Reichserziehungsminister hat entschieden, daß vollstündige Jugendliche aus dem ehemaligen Polen berufsbeschäftigt sind...

Briefmarken-Ecke



Winterversammlungen für das Generalgouvernement Die Deutsche Post Ostern im Generalgouvernement hat diese vier Winterpostwertmarken herausgegeben.



Verlegungen für die Herbst- und Winterzeit sind am Tage vor Veröffentlichung bis spätestens 10 Uhr beim Kreispostamtleiter, Wolff-Hilte, Str. 118, Zimmer 51, einzureichen.



Verlangen Sie Othello bei Ihrem Fachhändler

Wer bekommt später zuerst ein Auto?

Verkauf gebrauchter Heeresfahrzeuge durch eine Treuhandgesellschaft

In der neuesten Nummer des Organs des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps, dem NSKK-Magazin, wird zu der Frage des Autoverkehrs nach dem Kriege ausführlich Stellung genommen.

Es ist gewiß keine einfache Aufgabe, die gesamte Kraftfahrzeuggewirtschaft, die heute ausschließlich auf die Kriegsbedürfnisse eingestellt ist, nach der Demobilisierung wieder auf die normalen Friedensverhältnisse zurückzuführen.

Wie aber steht es mit den Kraftfahrzeugen, die für den Bedarf der Wehrmacht eingesetzt werden? Schon jetzt ist die Deutsche Automobil-Treuhandgesellschaft (DAT) bestimmt worden, den Verkauf der freiverwendbaren Wehrmachtsfahrzeuge genau nach einheitlichen Richtlinien und nach einheitlichen Preisen festzulegen.

Und wer erhält zunächst ein Fahrzeug? Alle die Autobesitzer, die ein Kraftfahrzeug zu Kriegsbeginn abgegeben haben, können damit rechnen, daß ihnen ihr altes Auto wieder angeboten oder, wenn das nicht möglich ist, ein gleichwertiges Fahrzeug zum Kauf zur Verfügung gestellt wird.

der Rückkauf unter den üblichen Bedingungen des Handels auch ratenweise erfolgen kann.

Alle die Kraftfahrzeuge, die von dem Besitzer nicht wieder zurückgewonnen werden, werden nach einer gründlichen Reparatur als Gebrauchsfahrzeuge auf den Markt gebracht...

Die Schwierigkeiten, die sich bei der Umstellung der Kriegsproduktion auf die Friedenswirtschaft ergeben, werden natürlich nicht von heute auf morgen behoben sein; es werden Monate vergehen, bis wieder mit einer laufenden Lieferung auf dem Automarkt gerechnet werden kann.

Viele haben nun schon während des Krieges vorzugsweise Bestellungen bei den Fabriken aufgegeben in der Erwartung, daß, wer zuerst kauft und bezahlt, auch zuerst beliefert wird.

Das erste Gebot ist nach dem Kriege, daß im Interesse des Volksganzen die normale Friedenswirtschaft so schnell und reibungslos wie möglich in Gang kommt. Daher ist allein die Frage entscheidend, bei wem das größte Bedürfnis vorliegt.

Trinkt und verlangt überall das im ganzen Reich bekannte vorzügliche Tafelgetränk



Orangeade Milchsäurehaltig! Gesundheitsfördernd!

„Chabeso“-Fabrik Litzmannstadt, Meisterhausstr. 91 Ruf 181-01 Komm. Verw. Kurt Plawneck Privatruf 178-27



Aus der Gauhauptstadt

Auch an die Berliner Kinder wurde gedacht

Tag um Tag ist in den Posener und anderen wartheländischen Werkstätten des Winterhilfswerkes daran gearbeitet worden, Kleidungsstücke, Wäsche, Spielwaren und anderes herzustellen, um diesmal die Volksfeiern der NSDAP zu einem besonderen Fest zu gestalten.

Die Beförderung von 12.000 Berliner Kindern, die in zwei Monaten in diesen Gau gekommen sind, war eine besondere Aufgabe. Noch rechtzeitig trafen zwei Lastwagen mit Spielzeug aus Oberhau (Thüringen) in Polen ein.

Lask

Lehrgang für Säuglingspflege

B. In der Ortsgruppe Zapolice findet zur Zeit in den Dörfern Holland und Reustadt unter Teilnahme von 36 Frauen und Mädchen ein Lehrgang für Säuglingspflege statt.

Eindrücke aus Wartheland

Sonderbericht für die „L. Z.“ von Fritz Dalichow

Alegandrowo, Ende 1940

Welch ein Reichtum, mit dem dieses Land gesegnet ist! Unüberschaubare fruchtbare Äcker von schwarzer, fetter Erde, nur selten ein Sandstreifen mit geringerer Fruchtbarkeit; Mengen von Vieh, Wild und Fischen; durch die unendlichen Zuckerrübenfelder eine ländliche, wenn auch saisonbedingte Industrie.

Verfallene von Menschen und Häusern, das jetzt noch so sehr ins Auge fällt, wird in wenigen Jahren beseitigt sein, wie die Landwirtschaft durch schnellste Maßnahmen Änderung und Besserung bereits sichtbar und fühlbar erfahren hat.

Das Pferd, das etwa in Berlin festener und fetterer wurde und das nur jetzt infolge der Kriegswirtschaftsverhältnisse vorübergehend wieder etwas stärker in Erscheinung tritt, beherrscht hier im Osten das Bild von Stadt und Land.

Bei Radziejewo bei Hermannsbad, dem Ciohocinek, gibt es in einem hügeligen Sandgebirge höhlenartige Wohnungen. Zahlreiche Menschen wohnen hier, Höhlenbewohner im 20. Jahrhundert, in geradezu ungläublichen, unvorstellbaren und unmenschlichen Verhältnissen.

Wo die alte Kalischer Burg stand

Am linken Prosnaufer noch letzte Reste der Anlage erkennbar

Die alte Kalischer Burg, die wie die Stadt Kalisch einst an der linken Seite des Flusses Prosna gelegen, soll nach polnischer Angabe im Jahre 1000 erbaut worden sein.

Im Jahre 1301 hat der Deutsch-Ritter-Orden die Burg auf einem seiner Hügel erobert.

Nach der Verlegung der Stadt in den Jahren 1230-1260 vom linken Ufer der Prosna auf das rechte Ufer des Flusses, wo sie heute noch steht, ist die alte Burg der Vergessenheit anheimgefallen.

males gestanden hat. Auf einem Spaziergang in nordöstlicher Richtung, am linken Ufer der Prosna entlang, löst man in Höhe der Sommergaststätte Mees auf einige bäuerliche Siedlungen; es sind die kümmerlichen Reste des alten Stadtteils von Kalisch.

Im Gelände der jetzigen Bauernsiedlungen liegt das frühere Bett der Prosna, deren Lauf durch eine Regulierung der deutschen Militärverwaltung im Jahre 1915 in dreimonatiger Arbeit begraben und mehr nach dem neuen Stadtteil verlegt worden ist.

Heute deden Kartoffeln und Krautländer und junge Herbstsaaten das ehemalige Burggelände ein, das durch den Pflug mehr und mehr eingeebnet wird.

In weiten Fernen werden an der Oberfläche die letzten Spuren der alten Burg verschwunden sein.

Wieses, sehr vieles ist in dem einzigen Jahr seit dem vorigen Herbst von der deutschen Verwaltung und von deutschen Menschen getan worden, in der Landwirtschaft, an den Häusern, an den Straßen, an den Menschen.

Kalisch

Kreispropagandaleiter Hahn verließ Kalisch Wir erfahren von zuständiger Stelle, daß der Kreispropagandaleiter G. W. Hahn, der mit der Leitung und dem Aufbau des Kreispropagandaamtes und der Kreisleitung Kalisch der NSDAP beauftragt war, nunmehr nach vollzogenem Aufbau auf Anordnung des Reichspropagandaamtes Hamburg, Kalisch verläßt, und nach Mitteilung des Reichspropagandaamtes Polen in seinen eigentlichen Wirkungskreis im Gau Hamburg wieder zurückkehrt.

Schlagenfall auf der Straße J. Der in Kalisch bekannte Opernsänger Eugen Fübner erlitt auf der Straße einen

Schlagenfall; der Verunglückte wurde sofort ins Krankenhaus übergeführt, wo er jedoch nach einigen Stunden verstarb.

Hermannsbad

Gemüseanpflanzung

hl. Um einem dringenden Bedarf der Allgemeinheit in Hermannsbad nachzukommen, werden eine Reihe Gemüsearten von der Domäne der Staatlichen Kur- und Salinenverwaltung für den kommenden Sommer rechtzeitig gepflanzt werden.

Im Januar Umbau der Fremdenheime

hl. Die für den Umbau der Fremdenheime in Hermannsbad aufgestellten Pläne sind nunmehr so weit gediehen, daß am 6. Januar 1941 mit der praktischen Arbeit begonnen werden kann.

Büchertisch

Marin Dufrenoy: Bran watei durch das Meer. Erzählung. Leinen 250 S. — In herber, unkomplizierter Sprache, im Stil der Saga erzählt Dufrenoy, der Kenner der Nordsee als der Heimat des nordisch-germanischen Wesens, die Geschichte des Königs Mathaloch, der die Schwester des Riesen Bran heiratet, und des Riesen Bran, der durch das Meer wagt, um seiner Schwester zu helfen und der in heldenmütigen Kämpfen fällt.

An unsere Postbezieher!

Seit einigen Tagen zieht die Post die Bezugsgebühren für die Zeitungen ein. Damit Sie im Monat Januar wieder pünktlich und zuverlässig in den Besitz der L. Z. gelangen, ist es unbedingt notwendig, daß Sie sofort das Postbezugsgehalt für den Monat Januar dem Briefträger bezahlen.

ADOX Mehrschicht Rollfilm 21 TO DIN

Das Lied vom Gardasee Roman von Haas v. Hilsen A. M. Fastling, Gröbenzell 42. Fortsetzung Renata konnte kein Wort sagen. Ihr Herz war überdroll von Hoffen und Furchten, halbem Wissen und halbem Ahnen und von dem Gedanken an die Mutter. Mit einem Augenwink hat sie Ottenrieth, daß sie gehen wollten. Und schweigend blieb sie auch während der ganzen Fahrt um den abendlichen See und nichte auch nur stumm, als Ottenrieth küsternd vorhielt, das strahlende Mondgesicht zum Abendessen in die „Cala Rossa“ mitzunehmen, auf daß der Frieden sein Siegel erhalte. Armbruster sagte sofort begeistert zu: Aber vorher müsse er unbedingt noch ein langes Telegramm an Hagepreester schicken. Der werde Augen machen! Ein Zettel, den Renata vor dem Aufbruch leise neben ihrem Koffer niedergelegt, hatte Grazia Tubesco von dem improvisierten Autoausflug benachrichtigt. So hatte sie mit dem Nachtmahl gewartet, bis die beiden zurückkehrten. Armbruster wurde ihr als ein Bekannter von Renata und Ottenrieth aus Wien vorgestellt; sie mußte ihn unauffällig, im Herzen immer die Frage: Wie kommt er zu ihnen, zu denen er so wenig paßt? Der Baron hatte, da der Abend ungewöhnlich mild war, in einer Ecke des Gartens seinen und Windlichter auf den Tisch stellen lassen. Durch die Zweige schimmerte die Silberhaube des Sees, im Gestrauch rumorten Vögel, die der Lichtschein aus dem Schlaf weckte. Alle Pflanzen Lächelten jetzt überglücklich. Ottenrieth erzählte, daß gefaunt, von ihrem Auszug, daß sie nach Sant' Ambrogio gefahren waren, einer ganz unentdeckten Stelle am Ufer des Sees, er persönlich kenne sie bereits seit dem August. „Da gäbe es“, sagte Renata, „ein hübsches, altes Kirchlein.“ Ja, fiel ihr Ottenrieth ins Wort, und einen grundmerkwürdigen Organisten, mit dem er schon früher manche gute Stunde verplaudert habe. Dieser Organist sei nämlich ein Deutscher. Armbruster war noch immer ganz aufgeregt. „Ein armer Kerl!“, rief er über den Tisch, „im Krieg blindgeschossen, gefangen genommen, dann hier hängengeblieben!“ Er sei, ergänzte Ottenrieth, der Sohn eines niederdeutschen Orgelbauers, Bartold mit Namen, aber alle Leute in der Gegend nennen ihn nur Sor Francesco und verehren ihn fast wie einen Heiligen. Ein wirklicher Künstler, durch und durch, ganz erstaunlich! Ja, was er aus der armen, kleinen Orgel mache! Armbruster schüttelte lebhaft den runden Kopf. Da könnte sich mancher sogenannte Meister ein Beispiel nehmen. So erzählten sie durcheinander, und im mattem Schein der Windlichter sah niemand, wie Grazia Tubesco lächlings da lag geworden war, so blaß, daß ihre Augen wie zwei schwarze Kohlen im weißen Gesicht lagen. Niemand sah, wie ihr Messer und Gabel in der Hand zitterten, bis sie beides hinterte, wie sie die Lippen aufeinanderprekte, daß sie nur ein schmales, dünner Strich waren, wie sie Renatas Blick suchte und doch an ihr vorüberließ, in eine unendliche Ferne. Ottenrieth plauderte fröhlich weiter, er war so vergnügt, daß alle Spannungen des Tages sich in Frieden aufgelöst hatten, daß der wilde Mann hier geähmt am Tisch saß, er hob sein Glas, in dem der rote Wein schaukelte, gegen die liebste Freundin und sagte leise: „Nicht wahr? Er muß uns spielen an unserem Hochzeitsstag!“ Da stand Grazia Tubesco auf. Sie sagte rasch ein Wort, das nur wie ein halber, gebauchter Ton war. Und verschwand lautlos im Schatten des Gartens. Am Morgen gleich nach dem Erwachen sah Renata vom Schlafzimmersfenster aus die Mutter drunten raschen Schrittes die Uferstraße entlang gehen und mit einem der bürigen, alten Schiffer sprechen. Sie trug das neue, helle Sommerkleid und den Mantel über dem Arm. Renata wunderte sich nicht. Ihr war, als hätte sie das erwartet, daß die Mutter diesen Weg ging. Und auch daß sie ihn allein gehen wollte, verstand sie. Seit sie gestern abend der Mutter nachgeheilt war und ihre Zimmertür verschlossen gefunden, und kein Ruf auf ihr Klopfen geantwortet hatte, wußte sie unumkehrlich, was sie seit der Stunde in der Kirche von Sant' Ambrogio gemacht. Die Mutter, sah sie, stieg in die Barke, das braune Segel lachte am Mast empor, der Morgenwind blähte es und trieb das Boot schnell um den Hafendamm und auf den hohen klumpf-silbernen See hinaus. Renata trat vom Fenster zurück. Sie klebete sich schnell an. Ihr Herz verlangte danach, bei Ottenrieth zu sein. Grazia Tubesco schaute, gegen den Mast gedreht, nach links rhytmisch und fiel. Hinter ihr handhabte der Schiffer Reinen und Steuer. Er hatte ein kleines, scharfes Gesicht in Gang zu bringen versucht, wie immer, wenn er Fremde fuhr, aber die lächige Signora hatte erkennen lassen, daß sie keine Lust zu scharfen Gesprächen habe. So schwieg er und tauchte einen Toastanzettel.

Sport vom Tage

Weihnachtsgabe für die Sportvereine

Eine feine Maßnahme des NSRL für 80 Sportgemeinschaften

Mit dem Jahre 1940 geht für den deutschen Sport im Wartheland eine Zeitspanne zu Ende, in der er neben der notwendigen Aufbauarbeit bereits Kraft genug fand, um sich schon einen Namen im großen Reigen der deutschen Sportgaue zu schaffen.

Nun hat Sportausführer Kriewald zu Weihnachten mehr als 80 Gemeinschaften im Warthegau, und zwar vornehmlich den leistungsschwachen Gemeinschaften, eine

große Freude machen können. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit und als Ansporn und Hilfe für die Zukunft hat er diesen Gemeinschaften die mannigfaltigsten Sportgeräte für den Übungsbetrieb zur Verfügung stellen können.

Handball-Bereichsklasse — und unsere Meinung

Litzmannstadt ist schlecht bei der Platzanweisung weggekommen

Vor uns liegt das letzte Gauborderungsblatt des NSRL, und in diesem Blatt finden wir die Angaben des Gauaufwarters für Handball über die Zusammensetzung und die Termine der neuen Bereichsklasse, die auf Grund der Reihenspiele im Herbst zustandekam.

19. 1. 1941: Zw. SW. Posen — TuS. Gnesen, DSC. Posen — Pol. SW. Litzmannstadt, Post Posen — Union 97 Litzmannstadt.

26. 1. 1941: Pol. SW. Litzmannstadt — Zw. SW. Posen, Union 97 Litzmannstadt — DSC. Posen, TuS. Gnesen — Post Posen.

2. 2. 1941: Zw. SW. Posen — Union 97 Litzmannstadt, TuS. Gnesen — Pol. SW. Litzmannstadt, DSC. Posen — Post Posen.

9. 2. 1941: Post Posen — Zw. SW. Posen, DSC. Posen — TuS. Gnesen, Union 97 Litzmannstadt — Pol. SW. Litzmannstadt.

16. 2. 1941: Zw. SW. Posen — DSC. Posen, TuS. Gnesen — Union 97 Litzmannstadt, Pol. SW. Litzmannstadt — Post Posen.

Diese Termine sind von sehr großer Wichtigkeit, da der Meister und mithin Vertreter des Warthelandes in einer einfachen Runde ausgespielt wird. Göbe es Hin- und Rückspiele, wäre die Ansetzung der Platzvereine belanglos, da jeder einmal den andern empfängt und auch besuchen muß.

einzelnen Vereine durch, dann finden wir auffallende Unterschiede.

Rehmen wir zunächst die drei Posenen Vereine. Zw. SW. als der stärkste Vertreter der Gauhauptstadt bleibt viermal daheim und fährt nur einmal zur Polizei nach Litzmannstadt. Der DSC. Posen fährt einmal zur Union nach Litzmannstadt und ist ebenfalls viermal in Posen.

Man wird es in Posen wohl verstehen können, daß man in Litzmannstadt etwas verschaukelt ist. Erst steigt der zugelegte dritte Verein nicht mit auf, dann diese Platzanweisung. Es ist nun so, daß nach den bisherigen Spielen nur drei Vereine für die Meisterschaft in Frage kommen, nämlich der Luftwaffen-SW. Posen und die beiden Litzmannstädter Vereine.

Heute Basketball

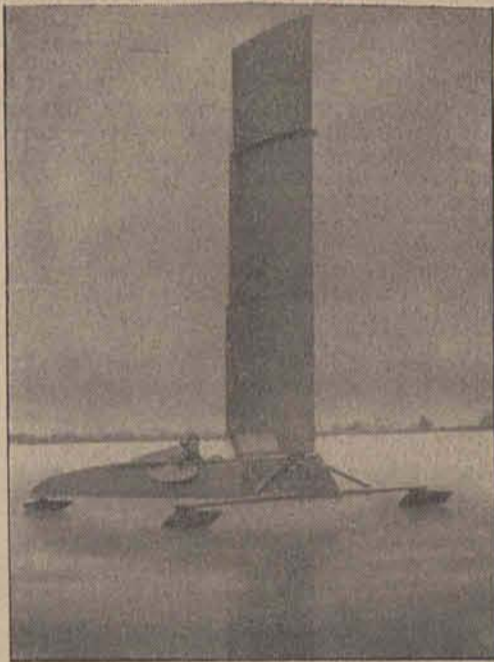
Wie wir erfahren, treffen sich die Spieler der ersten Basketballmannschaft der NSG. Union 97 heute um 17 Uhr auf dem Friesenplatz zur Abfahrt nach Pabianice.



Das Hotel der Armen in London — die Untergrundbahn

Während die Luxushotels in den Londoner Zeitungen sich den wohlhabenden Kreisen mit ihren bombastischen und komfortablen Luftschiffellern empfehlen, müssen die ärmeren Schichten auf den gänzlich überfüllten Untergrundbahnhöfen nächtigen.

(Associated Press, Zander-Multiplex-A.)



Segel aus Sperrholz

Ein Eisleger führte auf dem Rangsdorfer See diese neuartige Konstruktion vor, bei der statt des Segels Sperrholzplatten verwendet wurden.

(Scherl, Zander-Multiplex-A.)



In Trondheim wurde Julefest gefeiert

Auch unsere Besatzungssoldaten nahmen daran teil.

(R. Schödl, Atlantic, Zander-Multiplex-A.)

Ostgaue und Generalgouvernement

WuW. Eibing. Unglaubliche Gewissenlosigkeit. Mit einer ungläublichen Gewissenlosigkeit und Selbstsucht hatte der 45 Jahre alte Karl Wienzel aus Kiefling im Kreise Stuhm das Leben eines Menschen aufs Spiel gesetzt, obwohl er wissen mußte, daß jede Unterbrechung der Schwangerschaft, mit unfaßgemäßen Mitteln ausgeführt, für eine Frau lebensgefährlich ist und zumindest zu dauernder schwerer Gesundheitschädigung führen kann.

WuW. Golenhagen. Schadenfeuer. Am Südausgang Golenhagens brannten zwei an der Adolf-Hitler-Straße belegene Holzschuppen nieder. Der Feuerwehr gelang es zwar eine Ausbreitung des Brandes durch den Einsatz von sieben Rohren zu verhindern, doch fielen die beiden Schuppen, die den Flammen reiche Nahrung boten und lichterloh brannten, dem Feuer völlig zum Opfer.

Subst. Meldepflicht für Juden. Lezhin ist die allgemeine Meldepflicht für Juden eingeführt worden, nach der sich arbeitslose Juden wöchentlich bei den bezeichneten Amtsstellen zu melden haben.

Kraau. Ostbahngüterverkehr erleichtert. Mit den neuen Bestimmungen der Ostbahn über Nachnahmebefragung, nachträgliche Befragung im Güterverkehr und Frachtüberweisung ist ein weiterer Schritt zur Normalisierung im Eisenbahnverkehrsweisen des Generalgouvernements getan worden.

Industriezwangsverbände. Wie die Industrie- und Handelskammer des Distrikts Kraau mittels, sind bereits die Vorbereitungen zur Gründung von Zwangsverbänden in der Industrie im Zuge des Wirtschaftsaufbaues im Gange.



Hochbetrieb vor der Stille

(W3., Zander-Multiplex-A.)

Was alles in der Welt passiert...

Eine Maus sprang ins Auge

Prag. Bei Heraschdowitj ereignete sich in der Baubude des dortigen Straßensbaus ein seltsamer Unfall. Während der Frühstückspause sprang einem Bauarbeiter plötzlich eine Maus ins Auge und verletzte die Hornhaut erheblich.

Messerschneider wider Willen

Prag. Der Handelsreisende Johann Dostal aus Schwarzbach bei Littau reiste dieser Tage von Olmütz nach Prerau. Während der Reise verfuhrte er einen Defekt an seinen Schuhen zu beseitigen und beugte sich mit seinem Taschenmesser darüber.

qualvoller Angst setzte er die Reise bis nach Prerau weiter, wo er sich sofort im Krankenhaus einer Operation unterziehen mußte. Das Messer konnte entfernt werden und hatte, obwohl es geöffnet war und mit der Spitze sich in der Magenwand vergraben hatte, keine weiteren Verletzungen verursacht.

Fälschung von Bezugsheinen

Leipzig. Vom Amtsgericht Reichenbach i. B. wurde eine 28 Jahre alte Einwohnerin wegen Urkundenfälschung und Betrugs in acht Fällen zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte hatte von Bezugsheinen, die sie anlässlich ihrer Verheiratung erhalten hatte, die eingesehten Ziffern ausstrahlt und dafür die doppelt und dreifach erhöhten Ziffern eingeseht. Die Fälschung war aber erkannt worden, so daß die Warenlieferung auf diese Mengen unterblieben war.

Beim Melken das Augenlicht verloren

Breslau. Als in Hausdorf eine Gärtnerfrau mit dem Melken beschäftigt war, schlug ihr die Kuh mit dem Schwanz derart heftig in ein Auge, daß das Augenlicht verloren ging. Die Frau befindet sich in einer Augenklinik in Behandlung.









Nach langem schweren Leiden entschlief am 26. Dezember mein lieber Gatte, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Großonkel

# Gustav Busch

im Alter von 67 Jahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 29. Dezember, um 15 Uhr von der Leichenhalle des alten evangelischen Friedhofes aus statt.

In tiefer Trauer: Die Hinterbliebenen

Am Freitag, dem 27. Dezember d. J., entschlief nach langem, schwerem Leiden mein treuherziger Gatte, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Better und Onkel

# August Kunkel

Tuchmachermeister

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet am Sonntag, dem 29. Dezember, um 13.30 Uhr von der Leichenhalle des evangelischen Friedhofes in Zgierz aus statt.

Zgierz, den 28. Dezember 1940.

In tiefer Trauer: Die Hinterbliebenen

Kirchengefangsverein der St. Johannis-Gemeinde

Wir bringen unseren Mitglidern die traurige Nachricht, dass unser treues Mitglied

## Gustav Busch

in die Ewigkeit abgerufen wurde. Sein Andenken werden wir über das Grab hinaus in Ehren halten. Wir bitten die passiven und aktiven Mitglieder, an der am Sonntag, dem 29. Dezember, um 15 Uhr von der Leichenhalle des alten evang. Friedhofes aus stattfindenden Beerdigung recht zahlreich teilzunehmen.  
Der Vorstand.

Statt Karten

Arnold Diejner

Erika Diejner, geb. Klisch

Deum. lte

Pabianice, 24. 12. 40

Wdm. Hippergasse 4

Familien-Anzeigen gehören in die L.Z.

Schmerzfüllt bringen wir die traurige Nachricht, dass am Mittwoch, dem 25. Dezember, um 22.30 Uhr nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Großmutter

# Marie Martha Karsch

geb. Fichel

im Alter von 62 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 29. Dezember 1940, um 14.30 Uhr vom Trauerhause, Kasseler Straße 62 (Wenzelsplatz), aus auf dem Friedhof in Jargaw statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

## Kirchliche Nachrichten

**St. Trinitatis-Kirche (am Deutschlandplatz).** Sonntag, 9 Uhr vorm.: Frühgottesdienst, Pastor Schebler; 10.30 Uhr vorm.: Hauptgottesdienst nebst hl. Abendmahl, Pastor v. Ungern-Sternberg; 2.30 Uhr nachm.: Kindergottesdienst; 4 Uhr nachm.: Taufgottesdienst; 6 Uhr abends: Gottesdienst, Cand. theol. Maib. Dienstag, Silvester, 5 Uhr nachm.: Gottesdienst für die Wehrmacht und Zivilgemeinde, Wehrmachtsoberspäzler Reußen; 6 Uhr abends: Gottesdienst nebst hl. Abendmahl, Pastor v. Ungern-Sternberg; 11 Uhr nachm.: Mitternachtsgottesdienst, Pastor Schebler. Neujahr, 9 Uhr vorm.: Gottesdienst für Wehrmacht und Zivilgemeinde, Standortspäzler Weg; 10.30 Uhr vorm.: Hauptgottesdienst nebst Feiern des hl. Abendmahls, Pastor v. Ungern-Sternberg; 2.30 Uhr nachm.: Kindergottesdienst; 4 Uhr nachm.: Taufgottesdienst; 6 Uhr abends: Gottesdienst, Cand. theol. Maib. Jugendbund, Adolf-Hitler-Straße 4. Sonntag, 6 Uhr nachm.: Versammlung der weiblichen Jugend, Armenhauskapelle, Schlageterstr. 60. Sonntag, 10 Uhr vorm.: Beleggottesdienst, Silvester, 6 Uhr nachm.: Gottesdienst, Pastor Wannagat. Neujahr, 10 Uhr vorm.: Gottesdienst, Pastor Göttinger, Rathaus in Jargaw, Bauhüttenstraße 3. Sonntag, 10.30 Uhr vorm.: Gottesdienst, Pastor Schebler; 2.30 Uhr nachm.: Kindergottesdienst, Silvester, 6.30 Uhr abends: Gottesdienst, Cand. theol. Maib. Neujahr, 10.30 Uhr vorm.: Gottesdienst, Pastor Schebler. Donnerstag, 7.30 Uhr abends: Bibelstunde, Pastor v. Ungern-Sternberg. Idrowie, Nachrichtenstraße 30. Sonntag, 10 Uhr vorm.: Lesegottesdienst; 12 Uhr mittags: Kindergottesdienst, Silvester, 6.30 Uhr abends: Gottesdienst, Pastor Schebler. Neujahr, 10 Uhr vorm.: Beleggottesdienst. Versammlung in Baluty, Neujahrstraße 27. Sonntag, 2 Uhr nachm.: Kindergottesdienst. Donnerstag, 7.30 Uhr abends: Bibelstunde, Pastor Schebler.

**St. Johannis-Kirche (König-Heinrich-Straße 60).** Sonntag, 9 Uhr früh: Jugendgottesdienst, Pastor Taube; vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feiern des hl. Abendmahls, Pastor Jaki; nachm. 3 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Jaki; nachm. 4 Uhr: Taufgottesdienst, Pastor Dohertstein; abends 8 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dohertstein. Jahresabschluss-Gottesdienst: 6 Uhr abends, mit hl. Abendmahl, Pastor Taube; 11 Uhr abends, Pastor Dr. Dietrich. Neujahr, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pastor Dohertstein; 3 Uhr nachm.: Kindergottesdienst, Pastor Dr. Dietrich; 4 Uhr nachm.: Taufen, Pastor Taube; 6 Uhr abends: Gottesdienst, Pastor Jaki, Karsthof. Sonntag, 10.30 Uhr vorm.: Gottesdienst, Pastor Taube, Jahresabschluss-Gottesdienst; 6 Uhr abends, Pastor Jaki. Neujahr, 10.30 Uhr vorm.: Gottesdienst, Pastor Dr. Dietrich. Griesenheim. Dienstag, 8.30 Uhr: Gottesdienst mit Feiern des hl. Abendmahls, Pastor Dohertstein.

**St. Matthäi-Gemeinde (Adolf-Hitler-Straße 288).** Sonntag nach Weihnachten, 9 Uhr früh: Kindergottesdienst, Pastor Pöfner; 10 Uhr vorm.: Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl, Pastor Pöfner; von 3.30 bis 5 Uhr werden die Taufen vollzogen, Pastor Kneifel; 6 Uhr abends: Abendgottesdienst, Pastor Kneifel. Dienstag, 6 Uhr abends: 1. Silvestergottesdienst mit hl. Abendmahl, Pastor Kneifel; 10.30 Uhr abends: 2. Silvestergottesdienst, Pastor Pöfner. Mittwoch, 10 Uhr vorm.: Neujahrsgottesdienst mit hl. Abendmahl, Pastor Pöfner. Altmannstadt-Süd, Sonntag, 10 Uhr vorm.: Kindergottesdienst, Pastor Kneifel; 5 Uhr nachm.: Gottesdienst, Pastor Pöfner.

**St. Michaels-Gemeinde (Hohensteiner Straße 141).** Sonntag nach Weihnachten, 10 Uhr: Gottesdienst ohne hl. Abendmahl, Pastor Schmidt; 11.30 Uhr: Kindergottesdienst, Silvester, 18 Uhr: Gottesdienst; 23 Uhr: Jahresabschlussfeier, Pastor Schmidt. Neujahr, 9.30 Uhr: Weichte; 10 Uhr: Gottesdienst mit hl. Abendmahl.

**Dakonissenhaus-Elisabeth-Kapelle (Nordstraße 42).** Sonntag, 10 Uhr vorm.: Gottesdienst, Silvester, 6 Uhr abends: Jahresabschlussgottesdienst. Neujahr, 10 Uhr vorm.: Gottesdienst, Pastor B. Pöfner.

**Ev.-luth. Kirche Erghausen (Gräberbergstraße 57).** Sonntag, den 29. Dezember: in Tuschin, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Sauerbrel; in der Kirche, 10 Uhr: Beleggottesdienst; 11.30 Uhr: Kindergottesdienst; 3 Uhr nachm.: Gottesdienst in Ragnow. Montag, 7 Uhr: Jugendstunde (Weihnachtsfeier). Altjahrsabend, 6 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; 11 Uhr abends: liturgischer Gottesdienst, Pastor Sauerbrel. Neujahr, 10 Uhr: Festgottesdienst; 11.30 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Sauerbrel.

**Christliche Gemeinschaft (Wendekirchstraße).** Leiter Pastor Paul Otto (Friedrich-Göhler-Straße 8). Sonntag, 8.45 Uhr: Gebetsstunde; 18 Uhr: gemischte GG.

Stunde: 19.30 Uhr: Evangelisation. Dienstag, 20.30 Uhr: Silvesterfeier. Neujahr, 19.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst. Donnerstag, 20 Uhr: allgemeine Bibelstunde. Grundbergstraße 10 (Waisplatz). Sonntag, 15 Uhr: Evangelisation. Mittwoch, 15 Uhr: Neujahrsgottesdienst. Bergmannstraße 49a. Sonntag, 8.45 Uhr: Gebetsstunde; 17.30 Uhr: Evangelisation. Mittwoch, 17.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst. Kurantstraße 43. Sonntag, 8.45 Uhr: Gebetsstunde; 18 Uhr: Evangelisation. Altmannstadt-Süd, Donaustraße 43 (Ruda). Sonntag, 9 Uhr: Gebetsstunde; 10 Uhr: Gottesdienst; 19 Uhr: Evangelisation. Dienstag, 22 Uhr: Silvesterfeier. Neujahr, 10.30 Uhr: Gottesdienst. Freitag, 19 Uhr: Bibelstunde. Altmannstadt-Süd, Nordernstraße 14 (Chojna). Sonntag, 15.30 Uhr: Evangelisation. Mittwoch, 15.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst. Alexandrow, Schlageterstraße 7. Sonntag, 9 Uhr: Gebetsstunde; 15 Uhr: Evangelisation. Rabegast, Grüne Zelle 65. Sonntag, 17.30 Uhr: Evangelisation. Altmannstadt-Karlsdorf, Edelmeislerweg 7. Sonntag, 9 Uhr: Gebetsstunde; 17 Uhr: Evangelisation.

**Ev. Völkergemeinde: Altmannstadt, Ludendorffstraße 58.** Sonntag, vorm. 10 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 3 Uhr: Predigt, Pred. Kauf. Silvester, abends 10 Uhr: Feiern des Jahreswechsels, Pred. Kauf. Neujahr, nachm. 3 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Jaki. Pabianice, Johannesstraße 6. Sonntag, vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 2.30 Uhr: Predigt, Cand. theol. Reich, Klisch. Silvester, abends 11 Uhr: Feiern des Jahreswechsels, Pred. Hilner. Neujahr, nachm. 2.30 Uhr: Festgottesdienst, Pred. Hilner.

**Ev.-luth. Gemeinde Zgierz (Glückstraße 33).** Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst ohne hl. Abendmahl, Pastor Jundel; 11 Uhr: Kindergottesdienst, Silvester, 6 Uhr abends: Gottesdienst, Pastor Jundel. Neujahr, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pastor Jundel; 11 Uhr: Kindergottesdienst.

**Ev.-luth. Freikirche, St. Pauli-Gemeinde, Danziger Straße 85.** Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst; nachm. 2.30 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, den 31. Dezember, 20 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst, Pastor W. Wiskowski. Mittwoch, den 1. Januar, 10 Uhr: Neujahrsgottesdienst, Stud. theol. Kapp. — St. Petri-Gemeinde, Kreuzfelder Straße 60. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst; nachm. 2.30 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, den 31. Dezember, 19 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst. Mittwoch, den 1. Januar, 10 Uhr: Neujahrsgottesdienst, Pastor Müller. — Dreieinigkeitsgemeinde in Andropol, Mittwoch, den 1. Januar, 4 Uhr nachm.: Neujahrsgottesdienst, Pastor Müller.

**Baptistenkirche, Hork-Wiesel-Straße 27.** Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Fr. Wöhl; nachm. 5 Uhr: Gottesdienst, Fr. Wöhl. Baptistenkirche, Heerstraße 41a. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Fr. Friedig. Baptistenkirche, Alexanderstraße 60. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Fr. J. Göhe; nachm. 4 Uhr: Gottesdienst, Fr. Tutschel. Baptistenkirche, Rudolf-Sch-Str. 215. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Fr. B. Göhe; nachm. 4 Uhr: Gottesdienst, Fr. Gutschke. Baptistenkirche, Erghausen, Rudolfsingerstraße 9. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Fr. Gutschke; nachm. 4 Uhr: Gottesdienst, Fr. B. Göhe. Baptistenkirche, Pabianice, Bismarckstraße 31. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst; nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. Baptistenkirche, Konstantynow, Mühlenweg 15. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst, Fr. Tutschel. Altenheim, Neuschojna, Spitzbergenstraße 2. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Baptistenkirche, Reiera, Glückstraße 33. Sonntag, nachm. 4 Uhr: Gottesdienst, Fr. J. Göhe.

**Kalisch, Ev.-luth. Kirche.** Sonntag nach Weihnachten, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Haentzel. Silvesterabend, 18 Uhr: Gottesdienst, Pastor Wacziarg; 19.15 Uhr: Weichte und Abendmahlsfeier zum Jahresabschluss, Pastor Haentzel. Neujahrstag, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Haentzel.

## Überlegen Sie nicht lange,

welchen Beruf ein Junge oder Mädchen ergreifen soll, wenn Sie die Schule verlassen. Lesen Sie zunächst einmal selbst die Broschüre „Berufswahl“ — reich an Spannung und Erlebnis! — die am Schalter der Altmannstädter Zeitung, Adolf-Hitler-Straße 86, abgegeben oder auch auf Wunsch durch die Post brieflich zugesandt wird.

**Kunst- und Antiquitäten-Handlung**  
**A. Mielnikow**  
Schlageterstraße 18, Fernruf 203-21  
empfehlend: als schöne und geeignete Weihnachtsgeschenke orientalische Teppiche, Gemälde, Porzellane usw.

Gute Werbung hilft nur guter Ware!

**Reisekoffer**  
in verschiedenen Größen eingetroffen

**Ludwig Kunk**  
ADOLF-HITLER-STRASSE 47

Das Haus der zufriedenen Kunden!

# R. Gerhard

LITZMANNSTADT

FERNR 13586

SCHLAGETER STR. 11

Zum Neuen Jahr  
verschiedene **Kunst-Glasfiguren**

**Glückschweinchen**  
**Schornsteinfeger**

usw. in großer Auswahl

# VETAG

Vereinigte Textilwerke A.-G.

Zdunska-Wola

Ruf 50 und 51

Produktion:

Woll-

Baumwoll-

Kunstseidenwaren

## Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino Romm		Bern	Rialto	Palast
2. Woche Der fesselnde Zwischen Hamburg u. Hall Lisa Film Gisela Ufen, Gustav Knuth Heute und morgen, Sonntag 10 u. 13 Uhr: Tischlein, das dich!		2. Woche Ein musikalisches Terra-Lustspiel St. Farrell, Dr. Heffers T. Ringen		Hans Söhner in Ich sing mich in dein Herz hinein
DeLi Buschlinie 123	Europa Schlageterstraße 20	Beginn der Vorstellg. Casino und Rialto 15.30, 18.00, 20.30		Gloria Ludendorffstr. 74/76
Die Frau am Scheidewege	Das Herz der Königin	Palast: 16.30, 18.30, 20.30 Sonntag auch 14.30 In allen anderen Theatern 15.30, 17.30, 19.30 Uhr, Sonntags auch 13.30		Männer müssen so sein
Roma Heerstraße 84	Corso 15.30, 18, 20.30 Uhr			Mimosa Buschlinie 178
Wasser für Canitoga** mit Hans Albers	Die unvollkom- mene Liebe			Mai König-Heinrich-Str. 18
Mit Beginn der Wochenschau sein Einlaß mehr.				

## Der Litzmannstädter Männergesangsverein

bittet seine Mitglieder nebst Angehörigen

für Dienstag, den 31. Dezember 1940, zu einer

## großen Silvesterfeier mit Tanz

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen

Ort: Vereinsheim, Adolf-Hitler-Str. 243 (Deutsches Haus)

Zeit: 20 Uhr

Eintrittskarten können ab Freitag, dem 27. Dezember, in der Zeit von 18 bis 22 Uhr im Vereinsheim abgeholt werden.

## Theater zu Litzmannstadt

Städtische Bühnen

### Vraufführung am Silvesterabend

Dienstag, den 31. Dezember 1940, 20 Uhr

Erscheint nicht in der Erstaufführungsmiete

## Zwischen Stuttgart und München

Ein Schwanlustspiel von Billy Grub

Spielleitung: Karl Gläntzer

Bühnenbild: Wilhelm Terboven

Mitwirkende: Hoeller, Stukering; Brendgens, Hütten, Jgel, Schnöds

Heute, Sonnabend, den 28. Dezember 1940, 20 Uhr

Freier Kartenverkauf, wahlfreie Miete

Zum letzten Male

### Spiel' nicht mit der Liebe

Lustspiel mit Musik  
von  
Kegler und Bromme

Sonntag, den 29. Dezember 1940, 15.30 Uhr

Freier Kartenverkauf

### Peterchens Mondfahrt

Märchenpiel von Gerdt von Basswitz  
Musik von Clemens Schmalstieg

20 Uhr

Freier Kartenverkauf, wahlfreie Miete

### Heimliche Brautfahrt

Lustspiel  
von Leo Benz

Gute Werbung  
hilft nur guter Ware!

Radiotechnische Werkstatt  
**I. J. K. Paul**  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 50  
Fernruf 170-40

Die Nahrung besser ver-  
dauen u. ausnützen durch  
die **INNERE** Reinigung  
mit  
**Zirkulin**  
Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 1 RM - Broschüre u.  
Gratisproben in Apoth. u. Drogerien

## Anzeigen

für die  
Sonntags-Ausgabe  
werden im Interesse rechtzeiti-  
ger Fertigstellung der Zeitung  
bis spätestens  
Sonnabend 14 Uhr  
erbeten. Nur Familienanzeigen  
werden am Sonnabend bis 18  
Uhr in der Geschäftsstelle  
Adolf-Hitler-Str. 86  
entgegen genommen.

Heute und  
morgen, Sonntag,  
10<sup>00</sup> und 13<sup>00</sup> Uhr

der reizende  
Märchen-Tonfilm



Nachlein deck dich

Cost correct dich  
Knäppel aus dem Sack  
mit  
**Paul Henckels**  
als  
Schneidermeister Zwirn

Eine Freude  
für groß und klein

Dazu  
das lustige Beiprogramm

„Kasper kauft ein Haus“

Kein Vorverkauf  
Kasseneröffnung 1 Stunde vor  
Beginn

Kleine Preise:

Kinder 0,30 und 0,50

Erwachsene 0,50 und 0,70

**CASINO**  
Komm. Verw.

## MANTEUFFEL

Täglich

Konzert · Kabarett · Tanz

Silvesterfeier in allen Räumen

Weindiele mit Tanz

Tischbestellung erbeten

Im weißen Saale Kabarett mit Tanz

Filmtheater  
„PALLADIUM“

Böhmische Linie 16

Noch 3 Tage!

Ferdinand Marian, Heinrich George,  
**Jud Süß**

Beginn: Werktags 15.30, 17.30, 19.30

Sonntags: 12, 14, 16, 18, 20

Strahlenbahn: Nr. 1, 3, 5, 7, 8, 11

Preise der Plätze: RM. 0,60, 0,80, 1,00

Wehrmacht u. Jugendliche die Hälfte

Das Filmtheater ist aus abgeht.

Für Jugendliche von 14 J. zugelassen

Filmtheater „ROMA“

Heerstraße 84

Hans Albers

in  
**Wasser für Canitoga**

Beginn: Werktags 15.30, 17.30, 19.30

Sonntags: 12, 14, 16, 18, 20

Preise der Plätze: RM. 0,60, 0,80, 1,00

Wehrmacht und Jugendliche

zahlen die Hälfte.

Strahlenbahn: Nr. 3, 5, 9

Für Jugendliche von 14 J. zugelassen

## Silvesterfeier

im

### Kaffeehaus Korso

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 76

Telefon 211-11

bei gemüthlicher Stimmung

**TANZ**

Verlängerte Polizeistunde

Spezialität: Ananasbowle

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

M. Gronwald

M. Binder

Verreißt!

bis 4. Januar 1941.

M. Gelantowich

Denk!

Kaifisch, Hermann-Göring-Str. 16.

Rohe und gegerbte

## Fuchs-, Iltis- und Marderfelle

kauft zu höchsten Preisen

**FRITZ HERMANN, Litzmannstadt**

Annahmelager: Ulrich-v.-Huttenstr. 236, Ruf: 129-90

Lichtspieltheater

## „DE-LI“

Buschlinie 123

Das neue Programm  
vom 27. Dezember bis 2. Januar

### „Die Frau am Scheidewege“

(Das Schicksal einer Ärztin)

mit

Magda Schneider, Karin Hardt,

Hans Söhner, Ewald Balsler

und

die Tobis Wochenschau

Beilagt in allen  
Gaststätten und  
Hotels die L. 3

## Größere Geschäftsanzeigen

die eine gute typographische  
Gestaltung erfordern, wer-  
den möglichst frühzeitig am  
Vortage des Erscheinens  
erbeten. Bei Aufgabe bis  
12 Uhr kann nachmittags  
noch ein Korrekturabzug  
geliefert werden.

## Fremdenhof „General Litzmann“

früher Grand-Hotel, Lodbach

Ruf 19920

Gefamtsleitung W. Scheffler

Tischvorbestellungen  
für Silvester  
rechtzeitig erbeten!